

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	30./9. 1928	30./9. 1929	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932
Debet	RM	RM	RM	RM	RM
Löhne und Gehälter	} 566 078	562 071	570 223	471 654	312 767
Soziale Abgaben					21 748
Steuern					52 732
Betriebs- und Verwaltungs-Unkosten					108 767
Abschreibungen auf Anlagen	73 022	65 753	65 410	37 969	37 911
Abschreibungen zum Ausgleich von Wertminderungen	—	—	—	—	899 616
Einstellung in den gesetzlichen Reservefonds	—	—	—	—	120 000
Rückstellung für Unkosten aus Kapitalherabsetz.	—	—	—	—	40 000
Gewinn	156 307	166 355	112 686	—	—
Summa	795 409	784 179	748 320	509 623	1 593 531
Kredit					
Gewinn-Vortrag vom Vorjahr	7 512	7 809	17 890	16 686	—
Brutto-Gewinn	721 152	735 200	692 473	266 154	331 280
Erlös aus Zinsen, Pacht und Mieten	66 744	41 170	37 956	15 956	32 709
Verfallene Dividende	—	—	—	—	369
Buchgewinn aus Kapitalermäßigung	—	—	—	—	1 200 000
Entnahme aus noch bestehenden gesetzl. Reservefonds	—	—	—	—	29 173
Entnahme aus dem Reservefonds	—	—	—	210 827	—
Summa	795 409	784 179	748 320	509 623	1 593 531

Gewinn-Verteilung: 1927/28: Gewinn 156 307 RM Div. 144 000, Tant. 4498, Vortrag 7809. — **1928/29:** Gewinn 166 355 RM (Div. 144 000, Tant. 4465, Vortrag 17 890). — **1929/30:** Gewinn 112 686 RM (Div. 96 000, Vortrag 16 686). — **1930/31:** Verlust 210 827 (gedeckt durch Entnahme aus dem R.-F.). — **1931/32:** Verlust 168 557 RM (durch Sanierung beseitigt).

Aus dem **Geschäftsbericht 1931/32:** Das abgelaufene Geschäftsjahr stand größtenteils unter dem Druck der allgemeinen Wirtschaftskrise. Die Umsätze waren zunächst noch weiter gesunken. Die Hauptschwierigkeiten für die Maschinenfabrik Sangerhausen ergaben sich aus dem trostlosen Zustand, in den die weltwirtschaftlichen

Beziehungen der einzelnen Staaten durch den weitgreifenden Verfall der Währungssysteme und die hiermit eng verbundenen handels- und devisenpolitischen Absperrungsmaßnahmen der Länder untereinander geraten sind. In einer Anzahl Absatzgebiete traten Währungsschwierigkeiten auf, die zum Einfrieren von Auslandsforderungen führten. Ueber die künftige Entwicklung der Gesellschaft ist es bei der zur Zeit noch unübersichtlichen Wirtschaftslage nicht möglich, Vorausagen zu machen, jedoch sind verschiedene Projekte in Bearbeitung, die die Maschinenfabrik Sangerhausen zu einem erfolgreichen Abschluß zu bringen hofft.

Elmore's Metall-Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Schladern a. d. Sieg.

Vorstand: A. Jenkins, London; Herm. Weeber, Schladern.

Aufsichtsrat: Vors.: Fred. Oscar Pitt Becker, Ralph Thomas Edg, Hugo Nettlefold.

Gegründet: 1892.

Zweck: Betrieb einer Metallwarenfabrik in Schladern, spez. Verarbeitung von Kupfer. Spezialitäten: Nahtlose Kupferrohren, Kupferzylinder für Papier- u. Textilindustrie, Eisenrohren mit Kupferüberzug.

Kapital: 2 000 000 RM.

Vorkriegskapital: 1 000 000 M.

Urspr. A.-K. 1 000 000 M. 1895 Herabsetz. auf 600 000 Mark. 1899 Erhöhh. auf 1 000 000 M. Weiter erhöht 1923 um 29 000 000 M. — Die G.-V. v. 25./6. 1924 beschloß Umstellung des A.-K. von 30 000 000 M auf 2 000 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im I. Sem. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Patente 1, Land 57 428, Gebäude 369 922, Wasserkraft u. Turbinen 425 000, Maschinen 980 353, Vorräte an Kupfer usw. 344 371, Kasse 578, Wechsel 1113, Bankguthaben 10 148, Debitoren 146 020, (Kantionen 20 000), Verlust 482 253. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Elmore's Metal Co., Ltd. 697 300, Kreditoren 26 200, Rücklagen für Steuern und Prozesse 15 094, Rücklagen für zweifelhafte Forderungen 18 653, (Avale 20 000). Sa. 2 817 247 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 262 518, Abschreibungen auf Vorräte 60 964, do. auf Anlagen 53 569, Zinsen 61 219, Repara-

turen 17 656, Generalunkosten 194 568. — **Kredit:** Rohgewinn 168 242, Saldovortrag 482 253. Sa. 650 495 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Aus dem **Geschäftsbericht 1932:** Das Jahr 1932 brachte uns eine Erhöhung unseres Verlustvortrages infolge der weiteren Schrumpfung des Geschäftsumsatzes, ferner aber auch durch eine weitere empfindliche Senkung der Metallpreise. Mengenmäßig betrug der Umsatz von 1932 nur etwa 70 % des vorhergegangenen Jahres. Auch Verluste durch Zahlungseinstellungen, außergerichtliche Vergleiche u. Konkurse im Kreise unserer Kundschaft mußten wir hinnehmen, doch verblieben die entsprechenden Beträge immer noch im Rahmen der Rückstellungen, die wir in früheren Zeiten für diesen Zweck vorgesehen hatten. Es ist schwierig, für das laufende Jahr eine Besserung voraussehen, denn die Depression ist auf den Auslandsmärkten nicht geringer als im Inland; hinzukommen jedoch noch die Erschwerungen handelspolitischer Art, die eher eine weitere Schrumpfung als eine Ausdehnung im Exportgeschäft hervorgerufen dürften. Schon jetzt hat die Erschwerung des Exports eine starke Verschärfung des Wettbewerbes auf dem Inlandsmarkt hervorgerufen, die sich ihrerseits wieder in einem dauernden Absinken der erreichbaren Preise auswirkt. Rationalisierungsmaßnahmen zur Verbilligung der Produktion haben es uns bisher ermöglicht, das hierdurch verringerte Aufkommen durch Senkung der Selbstkosten einigermaßen auszugleichen, und wir hoffen, daß wir in dieser Richtung noch weiter erfolgreich sein werden.